



Görlitzer Anzeiger.

N^o 4. Donnerstags, den 25. Januar 1838.

G. F. verw. Schirach, Verlegerin. I. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Sonntags, den 14. Jan. ist aus einem Gasthose hieselbst ein Frauenmantel von russisch grünem Tuche, mit einem größern Kragen von Tuch, und zwei kleineren Manchester-Kragen, theils braunseidenen, theils grünkattunenen Futter, entwendet worden, vor dessen Ankauf gewarnt, auch Jedermann, der von dem Thäter Kunde haben sollte, zur Anzeige aufgefordert wird.

Görlitz, den 18. Januar 1838.

Königl. Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Am 14. d. ist aus dem Gasthose zum Kronprinzen hieselbst ein blaumelirter Mantel entwendet worden. Er ist daran kenntlich, daß die linke Quaste am Kragen fehlt. Der Eigenthümer hat dem Entdecker des Thäters eine Belohnung von zwei Thalern ausgesetzt.

Görlitz, den 16. Jan. 1838.

Königl. Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Durch die schnell verbreitete Kunde von einer an dem Deconom Herzog hieselbst begangenen Mordthat ist das Publikum um so mehr in Schrecken gesetzt worden, als verschiedene Umstände auf eine solche Voraussetzung hinwiesen. Die zeitherige Untersuchung hat ergeben, daß der Tod des ic. Herzog zweifellos mittelst Erstickung durch Kohlendampf erfolgt ist. Ob dabei eine Gewaltthat obgewaltet hat? unterliegt der zur Zeit noch nicht beendigten gerichtlichen Erörterung. Dies machen wir zur Berichtigung grundloser Gerüchte vorläufig hiermit bekannt.

Görlitz, den 23. Januar 1838.

Das Königl. Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Joh. Helbrecht, B., Huf-u. Waffenschmiede alth., u. Frn. Frieder. Ther. geb.

Wetz, Sohn, geb. den 30. Dec., get. den 14. Jan., Wilhelm Gustav. — Mstr. Joh. Glieb. Hauswald, B. Baretz u. Strumpffstricker, auch Rathsbien. alth., u.

Frn. Maria Ros. geb. Junker, Sohn, geb. den 5., get. den 14. Jan., Robert Julius. — Carl Glieb. Lehmann, B. u. Vorwerkbes. allh., u. Frn. Joh. Zul. geb. Deutschmann, Tochter, geb. den 1., get. den 14. Jan., Ernestine Franziska. — Joh. Glieb. Berthold, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Neumann, Sohn, geb. den 1., get. den 14. Jan., Johann Ernst Eduard. — Ernst Wilh. Bürger, B. u. Stadtgeb. allh., u. Frn. Marie Ros. geb. Schäfer, Tochter, geb. den 3., get. den 14. Jan., Ernestine Adelheid. — Joh. Christ. Stopper, Fabrikwerkstr. allh., u. Frn. Charl. Wilh. geb. Bombe, Tochter, geb. den 1., get. den 14. Jan., Amalie Clara. — Friedr. Imman. Döring, Tuchbereiterges. allh., u. Frn. Christ. Sophie geb. Erner, Tochter, geb. den 2., get. den 14. Jan., Clara Agnes. — Frn. Joh. Carl Glieb. Eichler, Polizeiamts-Ganzl. allh., u. Frn. Joh. Ros. Thecla geb. Richter, Tochter, geb. den 4., get. den 15. Jan., Amalie Emma. — Frn. Ernst Ferd. Eissler, brauber. B. u. Weißbäckermstr. allh., u. Frn. Christ. Charl. geb. Krause, Tochter, geb. den 9., get. den 17. Jan., Caroline Marie. — Frn. Ernst Ferd. Demmler, Cand. d. Theol. u. Lehrer an der Stadt-Freischule, u. Frn. Henr. Ernest. Amal. geb. Glauer, Sohn, geb. den 8., get. den 17. Jan., Carl Theodor. — Joh. Sam. Kretschmar, Hausbes., Stell- u. Rademach. in N. Moys, u. Frn. Joh. Christ. geb. Trillenber, Tochter, geb. den 14., get. den 19. Jan., Johanne Theresie. — Joh. Glieb. Matthes, Inw. allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Richter, Sohn, todtgeb. den 17. Jan.

Verheirathungen.

Görlich. Alex. Const. Schickelanz, Fabrikarb. allh., u. Joh. Christ. Caspar, Joh. Georg Caspars, Inw. allh., ebel. älteste Tochter, getr. den 14. Jan. — Friedr. Anton Schmidtman, Mühlenhelf. u. Delschlä-

ger allh., u. Dor. Car. Schuster, weil. Joh. Gfr. Schusters, B. u. Stockmstr. in Rothenburg, nachgel. ebel. jüngste Tochter, getr. den 14. Jan. — Mstr. Zul. Eduard Bertram, B. u. Bürstenmach. allh., u. Frn. Henr. Aug. verw. Bertram geb. Hentschke, weil. Mstr. Friedr. Ferd. Bertrams, B. u. Bürstenmach. allh., na hgel. Wittve, getr. den 16. Jan.

Todesfälle.

Görlich. Mstr. Christian Traug. Heinze, B. u. Tischler allh., gest. den 10. Jan., alt 69 J. 2 M. 15 Z. — Mstr. Joh. Ephraim Franz, B. u. Oberälteste der Schuhmach. allh., gest. den 13. Jan., alt 68 J. 7 M. 23 Z. — Mstr. Joh. Friedr. Winkler, B. u. Tuchmach. allh., gest. den 14. Jan., alt 68 J. 1 M. 5 Z. — Christ. Friedr. Fehrmann, weil. Mstr. Benj. Gfr. Fehrmanns, B., Barett- u. Strumpfftrickers allh., u. weil. Frn. Marie Ros. geb. Rothe, Sohn, gest. den 13. Jan., alt 40 J. 11 M. 27 Z. — Jgfr. Christ. Frieder. Wilh. Aug. geb. Kade, Mstr. Joh. Sam. Kades, B. u. Oberälteste der Nadler allh., u. weil. Frn. Joh. Leon. geb. Haase, Tochter, gest. den 13. Jan. in Heizenburg, alt 22 J. 10 M. 10 Z. — Frn. Aug. Gotthard Lubans, K. Pr. Reg. Conducteurs allh., u. Frn. Emma Car. geb. Dentwisch, Tochter, Marie Emilie Agnes, gest. den 15. Jan., alt 1 J. 10 M. 27 Z. — Christ. Wilh. Fiedlers, Schuhm. Ges. allh., u. Frn. Frieder. Louise Emilie geb. Kilian, Sohn, Wilh. Georg Theodor, gest. den 10. Jan., alt 1 J. 12 Z. — Joh. Wilhelm Lorenz, Schuhmächerges. allh., gest. den 12. Jan., alt 22 J. 10 M. 6 Z. — Mstr. Carl Heinr. Fortanges, B. und Tischlers allh., und Frn. Frieder. Amalie geb. Lorenz, Sohn, Carl Herrmann, gest. den 13. Jan., alt 11 J. 6 M. 4 Z. — Friedr. Aug. Franz, Tuchbereiterges. allh., u. Frn. Frieder. Amalie geb. Prinz, Sohn, Carl Louis, gest. den 13. Jan., alt 16 Z.

Höchster und niedrigster Görlicher Getreidepreis vom 18. Januar 1858.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
"	Korn	1	11	3	1	7	6
"	Gerste	1	5	—	1	—	—
"	Hafer	—	23	9	—	21	3

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Folgende zu der Tuchmacher Engelmannschen Concursmasse von hier gehörigen Gegenstände, als eine Wand- und Taschenuhr, Porzellan, Steingut, Gläser, Farbwaren, Earne und folgende Tuche:

1) ein rohes weißes Tuch, 22 Berliner Ellen lang, taxirt	19 thlr. — sgr.
2) ein olivengrünes ungepresstes Tuch, 26 Ellen lang, à 1 thlr. 22 sgr.	45 = 2 =
3) ein graumelirtes Tuch, 23½ Elle, à 1 thlr. 10 sgr.	31 = 10 =
4) ein dergleichen, 25 Ellen, à 1 thlr. 10 sgr.	33 = 10 =
5) ein dergleichen, 24½ Ellen, à 1 thlr. 10 sgr.	33 = 10 =
6) ein braunes Tuch, 25½ Ellen, à 1 thlr. 20 sgr.	42 = 15 =
7) ein dergleichen, 24½ Ell. à 1 thlr. 20 sgr.	40 = 25 =
8) ein dergleichen, 24½ Ell. à 1 thlr. 20 sgr.	40 = 25 =
9) ein bläulich fahles Tuch, 22½ Elle, à 1 thlr. 10 sgr.	29 = 20 =
10) ein dergleichen, 22½ Ell. à 1 thlr. 10 sgr.	29 = 20 =
11) ein dergleichen, 23½ Ell. à 1 thlr. 10 sgr.	31 = 10 =
12) ein dergleichen, 23½ Ell. à 1 thlr. 10 sgr.	31 = — =
13) ein braunes Tuch, 24 Ell. à 1 thlr. 22 sgr.	41 = — =
14) ein dergleichen, 25½ Ell. à 1 thlr. 22 sgr.	43 = 3 =
15) ein fahles Tuch 23½ Ell. à 1 thlr. 10 sgr.	31 = 20 =
16) ein woblblaues dergl. 25½ Ell. à 1 thlr. 28 sgr.	49 = 23½ =
17) ein dergleichen, 25½ Ell. à 1 thlr. 28 sgr.	48 = 24½ =

sollen auf den 13. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr durch den Auktions-Commissar, Botenmeister Hoffmann, im Friedemannschen Auktionslocale gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.
Görlitz, den 19. Januar 1838. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Bekannt gemacht wird, daß der freie Verkauf des fichtenen ¾ elligen Scheitholzes auf dem Aus- rüdeplage bei Rittersfelde, an der nach Rauscha führenden Landstraße, die

Klafter 1ster Sorte zu 3 thlr. — sgr.

= 2ter = = 2 = 10 =

= 3ter = = 1 = 20 =

gegen sofortige Zahlung an den daselbst aufgestellten Verkäufer, vom 19. Januar c. ab, eröffnet ist, und dagegen der Verkauf auf dem Rüdeplage beim Priebborn an der Bohlenlinie, vom 19. d. M. bis zum 1. Februar d. J., eingestellt bleibt, von da ab aber, daselbst der Verkauf, die

Klafter 1ster Sorte zu 2 thlr. 25 sgr.

= 2ter = = 2 = 5 =

= 3ter = = 1 = 15 =

statt haben wird.

Görlitz, den 15. Januar 1838.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 25. Jan. 1838 Nachmittags um 2 Uhr, wird im hiesigen Marßall eine ganz fehlerfreie schwarzbraune Stute mit Blässe und Schnippe und drei weißen Füßen, 2½ Jahr alt, 4 Fuß 11 Zoll hoch, öffentlich an den Meißbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 23. Jan. 1838.

Hoffmann, Auct. Commiss.

Auctions - Anzeige.

Den 30. Jan. c. Vormittags um 9 Uhr soll in dem Friedemannschen Auctionslocale hiersebst ein gut gehaltenes Meublement, aus einem Schreibsecretair, Sopha, 6 Rohrstühlen, Glasschrank, Kommode und Tischeisch bestehend an den Meißbietenden gegen sogleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden; worauf mit dem Verkauf diverser Nachlaß-Effecten, welche in weiblichen Kleidungsstücken, Betten, alten Tischen, Schränken und Bettstellen bestehen, vorgegangen werden wird. Görlitz, den 23. Januae 1838.
Hoffmann, Auct. Commissarius.

Bekanntmachung.

Die Gräfl. Frankenberg'sche Geschwister beabsichtigen das von ihrer Mutter ererbte und bis her gemeinschaftlich besessene Haus zu Löwenberg Nr. 28, gemeinhin die Commende genannt, weil es früher das Wohnhaus der Löwenberger Malthefer-Commenderie war, aus freier Hand zu verkaufen und setzen für diesen Zweck einen freiwilligen Picitationstermin auf den 19ten März dieses Jahres an, welcher im Landrathl. Amt zu Löwenberg abgehalten werden wird. Der Zuschlag kann ohne Zeitverlust an denjenigen erfolgen, der den Kaufpreis bietet und erlegt, für den die Besitzer dieses Haus zu überlassen beschloffen haben.

Das große massive 2stöckige Haus nebst Neben-Gebäuden und Wagen - Remise, alles im besten Bauhand, steht auf der Kirchgasse zu Löwenberg unter Nr. 28. Es enthält im untern ganz gewölbtem Stock (parterre) 2 Bedienten-Stuben, 1 große Küche mit Nebengelass, mehrere Gewölbe und einen Stall auf 8 Pferde, in der helle Etage 1 Salon, 6 Stuben und 1 Kabinet, im zweiten obern Stock, 6 Stuben und 1 Küche, für jedes Stockwerk den nöthigen Keller und Bodenraum. Die Wagen-Remise faßt 4 Wagen und enthält mehrere Abtheilungen für Holz. Das Ganze umgibt von 3 Seiten ein geräumiger Fuß- und Ziergarten von der Größe 1½ Morgens mit vielen tragbaren Obstbäumen.

Die zwei letzten Kaufpreise waren im Jahre 1820 — 5300 thlr., im J. 1836 — 5800 thlr. Löwenberg, am 9. Januar 1838.
Graf von Frankenberg.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien werden fortwährend gegen pupillarische Sicherheit untergebracht und resp. beschafft sowie Pfandbriefe und Staatspapiere eingekauft und verwechselt. Görlitz, den 9. Jan. 1838.

Das Central - Agentur - Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Lindmar, Commissionair.

200, 500 bis 3000 thlr. sind gegen sichere Hypothek zu 4 pSt. auszuleihen und das Nähere am Obermarkte im Hause des Herrn Goldarbeiter Finster, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

1500 thlr., 500 thlr., 300 thlr. und 2mal 100 thlr. werden gegen genügende Sicherheit zum Ausleihen gesucht in Görlitz durch den Agent Stiller.

Der Stadtgarten unter Nr. 865 auf der Salomonsgasse, kann sogleich aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Besizerin.

berehal. Heinze geb. Dietrich, Petersgasse Nr. 321.

Ich bin gesonnen, meinen am hiesigen Viehmarkte gelegenen Gasthof, die Bergschänke genannt, mit Nebengebäuden aus freier Hand zu verkaufen und sind die Bedingungen zu erfahren bei Schönberg, den 15. Jan. 1838.
Lindner, Besizer.

Die hiesige Bier- und Essig-Brauerei, so wie die Dampf-Brennerei und der damit verbundene Schank, soll zum 1. Nov. 1838 verpachtet werden, da der jetzige Pächter, der mit seinem Vater 50 Jahre diese Pacht inne gehabt hat, seine Rittergüter beziehen will. — Pachtlustige, die ein hinreichendes Vermögen nachweisen können, haben sich beim Besizer zu melden.

Dominium Ober-Neundorf bei Görlitz.

200 thlr. Kassengeld sind auf sichere Hypothek auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt Frubel, Schuhmacher-Oberältester.

Das Haus Nr. 463 am Töpferthore mit 4 Stuben und sämmtlichen Zubehör ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Eigenthümer daselbst.

Verkaufs-Anzeige.

Eine Gärtnerei-Nahrung mit Krämerei in Rodersdorf, mit 5 Morgen guten Ackerlande und 4 Morgen guten Gartenlande, ist Veränderungs halber aus freier Hand zu verkaufen. Die Kaufbedingungen sind beim Ortsrichter Richter daselbst zu erfahren. Die Lage zu diesem Gewerbe ist sehr vortheilhaft.

Termin Johanni c. ist bei mir der 2te Stock, bestehend in 3 Stuben, Alkoven, Küche, Bodengelass zu vermieten und Näheres zu erfahren bei

I. b. Schuster,
Eisenhandlung am Reichenbacher Thore.

Vorläufige Bekanntmachung, daß aus den 5. Februar Auction im gewöhnlichen Local stattfinden wird, auch dazu noch Sachen angenommen werden.

Friedemann, Auct.

In Nr. 498 vor dem Reichenbacher Thore ist 2 Treppen hoch an ordnungsliebende Leute ein Quartier vorn heraus zu vermieten (wo möglich kinderlos) und zum 1. April zu beziehen.

In der Nonnengasse Nr. 83 ist eine Stube nebst Zubehör zu vermieten.

In der Reißgasse ist ein Verkaufsgewölbe zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Auskunft darüber Reißgasse Nr. 327.

Ein Laden an einer sehr gelegenen öffentlichen Straße, wozu allenfalls 2 Stuben zur Bewohnung abgelassen werden können, ist zu Ostern künftigen Jahres zu vermieten. Nähere Auskunft hierüber in der Exped. des Anz.

Eine Stube nebst Stubenkammer und Zubehör ist zum 1. April zu beziehen. Auch ist daselbst Schlitten- und Haserstroh zu verkaufen vor dem Frauen-Thore beim Stellmacher Müller.

In Nr. 443 vor dem Frauenthore ist eine Stube mit Stubenkammer vornheraus zu vermieten.

Eine zugemachte 10 Fuß lange Bude steht zu verkaufen oder bevorstehenden Jahrmarkt zu vermieten; wo? erfährt man in der Exped. des Anz.

Einige Violinen nebst Bogen, 2 Flöten und eine Guitarre sind um billigen Preis zu verkaufen. Auch werden alte Violinen und Guitarren zur Reparatur übernommen, Violin-Bogen bezogen und Flügel und Fortepiano's rein gestimmt von

E. Vater, Musikus,
wohnhaft an der Pforte Nr. 48.

Auf dem Dominio Müschenhain ist ein vierstögiger in gutem Stande befindlicher mit Eisen beschlagener Schlitten zu verkaufen.

Frische Fleischpasteten und Psannenfuchen sind zu haben bei Feige, Conditor.

Die Preis-Verzeichnisse über Blumen-, Gemüse- und Deconomie-Saamen, wobei ächte Mohan-Kartoffeln, so wie über die als vorzüglich bekannten englischen Georginen, von dem Handelsgärtner E. W. Wagner in Dresden, werden in der Expedition des Anz. gratis ausgegeben.

Empfehlung. Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt empfehle ich mich mit möglichst billiger Anfertigung ernster und launiger Gelegenheits-Gedichte, so wie andrer schriftlicher Arbeiten.

Christian Krose,
wohnhaft Nonnengasse Nr. 83 beim Schuhmachersr. Dose.

In der Nicolaigasse Nr. 286 steht ein neuer vierföhriger Schlitten zu verkaufen.

Unterzeichneter empfiehlt zur geneigten Abnahme zu den bevorstehenden Redouten sowohl als auch zu jeder andern Zeit, eine frische Auswahl seidner Bänder und Damen-Gürtel, sowohl Gold- und Silberlahnband und Frangen, Blumen-Bouquets, Zweige und Diademe neuesten Geschmacks, für alle Stände; ferner eine Auswahl gedruckter seidner Ordens-Bänder für Verstorbene, als auch ein Sortiment Cylinderdochten, getränkte und ungetränkte, im Gewölbe bei Hrn. Vogel am Heringsmarkte.

Wilhelm Wünsche der 2te, Posamentier.

Alle Diejenigen, welche an meinen verstorbenen Gemann, den Maurermeister Johann Anton Reinisch, noch Zahlungen zu leisten haben, fordere ich hiermit auf, sich binnen 14 Tagen persönlich an mich zu wenden, widrigenfalls ich dieselben gerichtlich auffordern werde.

Anna Marie verw. Reinisch
geb. Reinisch.

Görlitz, den 24. Januar 1838.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Ackervoigt, dessen Frau der Viehwirthschaft auf einem 2ten Gute vorzustehen, vollkommen kundig; ingleichen ein in seinem Fache wohlversahrender Lohnbrenner, welcher zugleich die Schankwirthschaft in Pacht nehmen und dabei auch das Schlachten betreiben kann, werden gesucht; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein unverheiratheter Kutscher, der dem Trunk nicht ergeben ist, mit Pferden gut umgeht und sich durch gute Zeugnisse ausweisen kann, findet zu Ostern d. J. ein gutes Unterkommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein ordnungsliebender Knabe, welcher Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen, kann durch die Exped. des Anz. ein Unterkommen finden.

Bei meiner Abreise von Görlitz nach Breslau sage ich allen guten Freunden und Bekannten für das mir stets geschenkte gütige Vertrauen und Wohlwollen meinen ergebensten Dank und bitte, mich ferner in gutem Andenken zu behalten. Mir wird Görlitz stets unvergeßlich seyn!

Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche noch an mich und meine sel. Frau zu zahlen haben, oder noch Forderungen zu haben glauben, sich bis zum 31. Jan. bei meinem Sohne beim Kaufmann Hrn. Sam. Schmidt zu melden.

Görlitz, den 23. Jan. 1838.

Heinrich Schmidt, Briefträger.

Für die ehrenvolle Begleitung unsers verstorbenen Vaters und Schwiegervaters, Herrn Johann Ephraim Franz, Schuhmacher-Oberältesten, zu seiner letzten Ruhestätte, danken hiermit verbindlichst Die Hinterlassenen.

G e l e g e n h e i t n a c h A l g i e r

binnen 14 Tagen. Ich nehme hierzu frei bis hin dahin passende Waaren aus, Preislissen, Drucksachen und Briefe zur Beförderung an. Die Ankunft in Marseille ist Ende März, in Algier 3 Tage später.

Michael Schmidt.

Großer Masken-Ball

Den 6. Februar im Gasthause zum schwarzen Lamm in Löbau.

Für beste Musik, auswählbare Speisen und Getränke, prompte Bedienung und möglichster Billigkeit, wird Unterzeichneter besorgt seyn.

Otto Max. Pfennigwerth.

Theater in Görlitz.

Donnerstag, den 25. Jan. Die verhängnißvolle Frühpredigt oder das Verbrechen am Weinberge, Schauspiel in 5 Acten, nebst einem Vorspiel, genannt der Vorsatz. Nach einer wahren Geschichte, die sich im 16ten Jahrhundert in Görlitz zugetragen hat, von Otto Bachmann. Als Benefiz für Madame Großmann. — Freitag den 26. noch unbestimmt. — Sonntag den 27. Jan. Robert der Teufel, Schauspiel in 5 Acten, nebst einem Vorspiel, von Charl. Birch-Pfeiffer. — Montag den 29. Jan. zum Beschluß: Der Verschwender, Lustspiel mit Gesang in 3 Acten von Raimund. Dieses neue hier noch nicht gegebene Stück, kann ich einem resp. Publikum bestens empfehlen.

Butenop.

Künftigen Sonntag wird Musik von Abends 6 Uhr an gehalten, wo für guten Kuchen und andere Speisen und Getränke sorgt und ergebenst einladet

Clauder.

Künftigen Sonnabend wird die 2te Abendunterhaltung bei vollkommiger Musik im geheizten Saale gegeben, dazu ladet Unterzeichneter die geehrten Freunde und Gönner ergebenst ein; auch sind Sonntags auf der Eisbahn Pfannkuchen mit Pflaumen, Nohn, Mandeln und Rosinen gefüllt zu haben, um gütige Theilnahme bittet

Altman, Schießhauspächter.

Am Mittwoch Abend, zwischen 6 — 8 Uhr, sind auf dem Wege von Reichenbach nach Görlitz 10 Stück lackirte Kalbleder, in weißes Papier gerollt, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten solche gegen ein Douceur von 1 thlr. 10 sgr. in dem Brauhofe Nr. 22 am Obermarkte abzugeben.

Am 5. d. M. hat sich ein Kettenhund von mittlerer Größe in Schönbrunn zu mir gefunden, welchen der rechtmäßige Eigenthümer gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurück erhalten kann bei

Gottl. Meinert in Holtendorf.

Ein Thaler Belohnung.

Vorigen Sonntag gegen Abend ist von Moys bis zur Stadt ein corpulenter brauner Spitz, männlichen Geschlechts, mit 4 weißen Klauen, indem sich derselbe einen vorausfahrenden Schlitten zu gesellt, abhanden gekommen. Der Hund trägt ein messingnes Halsband mit dem Namen des Eigenthümers. Wer denselben auszumitteln vermag, erhält in Nr. 350 unten links obige Belohnung.

Montags den 22. d. ist auf dem Wege zwischen Rauschwalde und der weißen Mauer ein in Perlen gestrichter Geldbeutel verloren gegangen; wer denselben gefunden und in der Dresflerschen Buchdruckerei abgibt, erhält ein angemessenes Douceur.

Zu Reichenbach ist Freitag, den 19. d. M. ein kleiner weißer Wachtelhund männlichen Geschlechts abhanden gekommen, derselbe hört auf den Namen Leo und hatte braune lange herabhängende Ohren. Wer über den Aufenthalt desselben Nachricht zu geben vermag, erhält zu Reichenbach Nr. 23 1 Rthlr., wer denselben aber lebend überbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Auf der Straße von Schönberg nach Radmeritz ist am 21. d. M. ein Lesebuch verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, selbiges beim Schmiedemeister John in Schönberg oder beim Ortsrichter Köffel in Radmeritz gegen eine Belohnung des baldigsten abzugeben.

Von Reichenbach bis Görlitz ist ein Paquet gefunden worden; der sich hierzu legitimirende Eigenthümer kann solches auf der hohen Gasse alhier wiedererhalten bei Meissel.

Am 9. d. M. sind von der Langengasse bis zum Gasthof zum braunen Hirsch 25 Thaler in Treu erscheinen, in einem Dienststatteft eingepackt, verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Summe gegen ein Douceur von 5 thlr. in der Erheb. des Anz. abzugeben.

Die Schmidt'sche Leihbibliothek hat jetzt unter mehreren andern neuen Büchern aufgestellt:

- Nr. 1533. Historische Erinnerungen aus der Zeit der Restauration, der Revolution von 1830 und den ersten Jahren der Regierung Ludwig Philipp, von der Herzogin von Abbrantès.
 „ 1547. Denkwürdigkeiten einer Aristokratin, von Fanny Tarnow.
 „ 1548. Septimiana, Gräfin von Egmont, von Sophie Gay.
 „ 1551. Licht und Nacht, von Storch.
 „ 1553. Erinnerungen aus dem Leben einer Kreolin, von der Gräfin Merlin.
 „ 1554. Chlorinde, von Fanny Tarnow.
 „ 1558. Fahrten eines Musikers, von Bechstein.
 „ 1560. Erinnerungen aus Europa, von Cooper.
 „ 1561. Muth und Geistesgegenwart, eine Sammlung merkwürdiger Jagd-, Kriegs- und Reise-fahrten, schauerlicher und außerordentlicher Begebenheiten.
 „ 1562. Ahnungen aus der Geisterwelt.
 „ 1569. Sodwie Casile, was zweimal verloren ging, und nun wieder ersetzt ist.

In **Gustav Köhlers** Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
 (Brüderstraße Nr. 139.)

ist zu haben:

C. L. Matthäy (Baumeister in Dresden)

Praktisches Handbuch für Maurer und Steinhauer

in allen ihren Verrichtungen, enthaltend die nothwendigsten Lehren zur Kenntniß der Maurermaterialien, der Maurerarbeit und allgemein faßliche Regeln zur Construction bürgerlicher Wohn- und Wirtschaftsgebäude, 2 Bände, mit einem Atlas von 40 Quartblättern. Zweite völlig umgearbeitete und sehr verm. Aufl. 8. 2 thlr. 22½ sgr.

Wenn die Leipz. Literaturzeitung 1831 Nr. 136 schon von der ersten Auflage sagt: „Eine solche ausführliche Belehrung für Maurer muß allen von ihnen willkommen seyn, die sich über den gemeinen Handwerker erheben und ihre Kunst mit Einsicht treiben wollen. Ueberall ist der Verfasser gründlich verfahren und sein Buch ist nicht allein Maurern, sondern auch Baumeistern nützlich und lehrreich. Die Zeichnungen sind deutlich und instructiv.“ Wenn dieses günstige Urtheil von allen übrigen Kritikern — z. B. in Beck's Repert., im Berl. milit. Wochenblatt 1827 Apr., in der Jen. Lit. 1828 Nr. 57 unterschrieben und bestätigt wird, so verdient diese 2te Aufl. bei ihrem Reichthum an zweckmäßigen Verbesserungen und Zusätzen dieses Lob in weit höherm Grade. Die Zahl der Druckbogen hat sich von 36 auf 40 und die Kupfertafeln von 38 auf 40 vermehrt, ohne daß der alte Preis erhöht worden ist.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung.)